

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 106

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 9. Mai
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 9 mai
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 106

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für S.H.A.B. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 20 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone Nr. (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 20 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N^o 106

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen. Zürich.
„Rahkip“ Aktiengesellschaft, Glarus.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Scheuldenschein, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichseitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchem Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dnglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)
(O. T. féd. du 25 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les fraais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publiques et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Aargau Konkursamt Kulm (512¹)

Gemeinschuldner: Gall-Egg Otto, 1906, Handlung, von und in Schöftland.

Datum der Konkurseröffnung infolge Konkursbetreibung: 21. April 1942, 10 Uhr.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: Bis 21. Mai 1942.

Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (548)

Gemeinschuldner: Roder Adolf, Handlung und Drogen, Zurzach.

Konkurseröffnung: 21. April 1942.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. Mai 1942, mittags 2 Uhr, im Wartzimmer des Gerichtsgebäudes in Zurzach.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: 9. Juni 1942.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 19. Mai 1942, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

{SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern (540)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes zufolge nachträglicher Eingaben.

Gemeinschuldnerin: Meyer & Cie. A.G., Bollwerk 21, Bern.

Anfechtungsfrist: 19. Mai 1942.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (541/2)

Gemeinschuldnerinnen:

1. Suctus A.G., Vertrieb des Suctus-Staubsaugers und anderer Artikel (elektrische Apparate), Felsenstrasse 40, St. Gallen.

Neuaufgabe:

2. A.G. für Herrenkleidung, Solitüdenstrasse 8, St. Gallen.
(Neuaufgabe zufolge Nachkollokation von Forderungen Klasse V).

Auflage- und Anfechtungsfrist: 18. bis 27. Mai 1942.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (543)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis- und Inventaraufgabe.

Gemeinschuldner: Müller Rudolf, mechanische Feinweberei, Niederbüren.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 12. bis und mit 21. Mai 1942.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (549)

im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Im Konkurs über Hotz Engelbert, Schuhmachermeister und Schuhhändler, Weinfelden, liegen Inventar und Kollokationsplan ab 9. Mai 1942 während 10 Tagen für die beteiligten Gläubiger beim obgenannten Betreibungsamt zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt in Weinfelden anhängig zu machen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

Die 2. Gläubigerversammlung findet Mittwoch, den 3. Juni 1942, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Weinfelden statt.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (550)

Faillie: Société immobilière Clos Malagnou D., ayant son siège à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée rectifié ensuite d'admission ultérieure peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (551)

Das Konkursverfahren über Barozzi Attilio, Gipsermeister, Hünenbergstrasse 19, in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 5. Mai 1942 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zug Konkursamt Zug (544/5)

Gemeinschuldner:
 1. I t e n L a u r e n z, Landesprodukte, zum Güterbahnhof, Zug.
 Datum der Schlusserklärung: 4. Mai 1942.
 2. K ü p f e r J a k o b, Schuhhandlung, Bahnhofstrasse, Zug.
 Datum der Schlusserklärung: 5. Mai 1942.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (546)

Gemeinschuldnerin:
 Aktiengesellschaft für Gebäudeverwertung, Basel.
 Datum der Schlusserklärung: 6. Mai 1942.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (552)

Failli: Mariaux Henri, tenancier de l'Auberge de Coutance, Rue de Coutance 25, à Genève.
 Date de la clôture: 5 mai 1942.

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa
 (L. E. F. 257—259.)

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (547)

Avviso di unico incanto.
 (Art. 257 LFEF. e art. 26 ordinanza 24 gennaio 1941 del Consiglio federale)
 (Rogatoria n° 39, Ufficio dei fallimenti Zurigo-Enge.)
Fallita: Anlage und Finanz AG., Zurigo e Brissago.
 Immobili: Nel comune di Brissago, beni intestati alla fallita:

	Mapa:	Misura:	Stima:
Riviera zappativo e riva	295/1	m ² 805	fr. 281.75
> zappativo	296/1	> 1831	> 3 662.—
> prato-zappativo	299/1	> 5481	> 12 068.20
> e rustico	>	>	> 9 200.—
> riva	300/1	> 503	> 251.50
Valore complessivo di stima:			fr. 25 453.45

Data e luogo dell'incanto: 27 maggio 1942, dalle ore 15.30, in avanti nella sala comunale di Brissago.
 Le condizioni d'asta sono ostensibili a partire dal giorno 15 maggio 1942. Termine per le insinuazioni: Si fa riferimento all'elenco oneri deposto l'11 giugno 1940 presso l'Ufficio dei fallimenti di Zurigo-Enge.
 Per l'ufficio: Locarno, 6 maggio 1942. A. Scamara, ufficiale.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (511^b)

Avviso di incanto unico. — Seconda pubblicazione.
 (Gruppi N° 6850 e 7042)
 Debitrice escussa: S.A. Immobiliare Sportiva, Magliaso, rappresentata da Angelo Anastasi, Lugano.
 Immobili da realizzare: Tutti i terreni adibiti a golf con stalla e fienile, della superficie di 220 883 m² e di un valore ufficiale di stima di fr. 220 005.— situati in territorio del comune di Caslano descritti nella partita catastrale N. 126^{II}.
 Termine per le insinuazioni di oneri fondiari: 14 maggio 1942.
 Data e luogo dell'incanto: 17 giugno 1942, dalle ore 9 ant. in avanti presso l'Ufficio di esecuzioni e fallimenti di Lugano.
 Le condizioni d'asta sono ostensibili a partire dal 4 giugno 1942 e per 10 giorni consecutivi.
 Lugano, il 28 aprile 1942. Per l'ufficio: P. Luvini, ufficiale.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Insetzt der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme an Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Insetzt der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Bern Konkursamt Thun (539)

In der ausgeschlagenen Verlassenschaft des Gänzli Ernst, gewesener Wirt, wohnhaft gewesen an der Universitätstrasse 11, Zürich 6, gelangen Montag, den 15. Juni 1942, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft der Pension Aerni im Hümbach an eine einmalige öffentliche Steigerung folgende Liegenschaften:

In der Einwohnergemeinde Hiltterfingen:

Grundstück Nr. 396:

- Eine Besetzung auf der Breiten, Plan 2, enthaltend:
 - Wohnhaus Nr. 345, brandversichert für Fr. 37 000.—;
 - 8,14 a Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.

Grundstück Nr. 397:

- 6,22 a Acker auf der Breiten, Plan 2.

Grundsteuerschätzung: Für Art. 1: Fr. 39 440.—
 Für Art. 2: Fr. 1 870.—
 Fr. 41 310.—

Amtliche Schätzung: Für Art. 1: Fr. 40 000.—
 Für Art. 2: Fr. 1 500.—
 Fr. 41 500.—

Eingabefrist: Bis zum 29. Mai 1942. Eingaben an das Konkursamt Thun. Der Forderungstitel ist der Anmeldung beizulegen.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis während zehn Tagen vom vierzehnten Tage vor der Steigerung an auf dem Konkursamt Thun.

Thun, den 6. Mai 1942.

Konkursamt Thun; Kunz.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (553)

Schuldner: Aubry-Weber H., Biel.
 Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Biel: 6. Mai 1942.
 Dauer der Stundung: 2 Monate, d. h. bis und mit 6. Juli 1942.
 Sachwalter: W. Louys, Bücherrevisor VSB., Nidaugasse 29, Biel.
 Eingabefrist: Bis und mit 31. Mai 1942. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Juni 1942, um 15 Uhr, in der Handels- und Gewerbekammer, Nidaugasse 49, in Biel.
 Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickerindustrie

(Verordnung des Bundesrates vom 19. Dezember 1941.)

Kt. Bern Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen (537)
 für den Kanton Bern

Die Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für den Kanton Bern als Nachlassbehörde hat in der Hotelschutzsache gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 22. Oktober 1940/19. Dezember 1941 der
 Immer-Wüthrich Bertha, Frau Witwe,
 Hotel Kurhaus Engstlenalp am Joehpass, wohnhaft in Meiringen,
 erkannt:

- Der von der Gesuchstellerin vorgeschlagene Nachlassvertrag, lautend auf Zahlung einer Dividende von 25% an die Kurrentgläubiger gegen Verzicht auf den Rest wird bestätigt und die Dividende binnen 45 Tagen nach Rechtskraft des Bestätigungsentscheides zahlbar erklärt.
- Die Kosten des Verfahrens werden der Gesuchstellerin auferlegt.

Bern, den 27. März 1942.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde als Nachlassbehörde,
 der Präsident: Wäber. der Sekretär: Pflüger.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941.)

Kt. Bern Richteramt II Biel (538)

Verlängerung der Notstundung.

Durch Verfügung des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist die dem Bentler-Sollberger Werner, Milchhandlung, Bözingenstrasse 4, in Biel, am 28. Januar 1942 bewilligte zweimonatige Notstundung um 10 Monate, d. h. bis 28. Januar 1943 verlängert worden.

Biel, den 6. Mai 1942.

Der Gerichtspräsident II: G. Albrecht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

Lithographische Anstalt. — 1942. 5. Mai. E. J. Kernen, G.m.b.H., in Bern. Unter dieser Firma hat sich laut Errichtungsakt und Statuten vom 30. April 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer lithographischen Anstalt und verwandter Zweige. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das voll liberierte Stammkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 26 000 und setzt sich zusammen aus den zwei Stammeinlagen der beiden Gesellschafter, d. h. aus Fr. 6000 des Alfred Mühlmann, von Bönigen, in Bern, und aus Fr. 20 000 des Ernst Johann Kernen, von Seeberg, in Bern. Die Gesellschaft übernimmt käuflich vom Gesellschafter Ernst Johann Kernen gemäss Sacheinlagevertrag vom 30. April 1942 die in einem besonderen Verzeichnis aufgeführten lithographischen Maschinen zum Uebernahmepreis von Fr. 20 000, wovon Fr. 12 000 diesem Gesellschafter als Sacheinlage an seinen Stammanteil angerechnet werden, während der Rest von Franken 8000 durch jährliche Amortisationen getilgt wird. Der Gesellschafter Ernst Johann Kernen bezahlte weitere Fr. 8000 in bar auf seine Stammeinlage; die Stammeinlage des andern Gesellschafter, Alfred Mühlmann, von Fr. 6000 ist in bar geleistet worden. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zum einzigen Geschäftsführer der Gesellschaft mit Einzelunterschrift wurde ernannt der Gesellschafter Ernst Johann Kernen. Der andere Gesellschafter, Alfred Mühlmann, zeichnet kollektiv als Prokurist mit dem Geschäftsführer Ernst Johann Kernen. Das Geschäftsdomizil befindet sich: Waffenweg 9.

Bureau Biel

5. Mai. R. Vogt & Cie. Montres Mira (R. Vogt & Cie. Mira Watch Co.), Kommanditgesellschaft in Biel (SHAB. Nr. 293 vom 13. Dezember 1940, Seite 2318). Die Kommanditeinlage der Witwe Adèle Vogt geb.

Beljean wird erhöht auf Fr. 30 000; sie ist durch Verrechnung voll liberiert. Neu tritt als Kommanditär in die Gesellschaft ein Carl Robert Vogt, von Bözingen, in Biel, mit einer Kommanditeinlage von Fr. 10 000. Diese ist durch Barzahlung liberiert.

Bureau de Courtelary

Verres de montres incassables. — 5 mai. Le chef de la maison Maurice Leschot, à Renan, est Maurice Leschot, originaire de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et La Ferrière (Berne), à Renan. Fabrication de verres de montres incassables.

Épicerie, mercerie. — 6 mai. La raison individuelle Lina Weber-Gasser, épicerie, mercerie, à La Heutte (FOSC. du 23 juillet 1929, n° 169, page 1534), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Bureau Thun

7. Mai. Kanderkies AG. Thun (SA. Kanderkies Thoune), mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1935, Seite 958). Die Aktiengesellschaft erteilt Kollektivprokura an Arnold Schmid, Sohn, von Thun und Mogelsberg, und Alois Janser, von Tuggen (Schwyz), beide in Thun; sie zeichnen kollektiv unter sich oder mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Maschinen. — 1942. 2. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Hoegger & Cie., Maschinenfabrik, in Gossau (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1929, Seite 1355), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «C. Hoegger & Cie. AG.» erloschen.

2. Mai. Auf Grund der Statuten vom 3. März 1942 besteht unter der Firma C. Hoegger & Cie. AG. (C. Hoegger & Cie SA.) mit Sitz in Gossau eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt Erwerb und Weiterbetrieb der bisher unter der Firma «C. Hoegger & Cie.» in Gossau betriebenen Maschinenfabrik. Die Gesellschaft ist berechtigt, verwandte oder ähnliche Geschäftszweige aufzunehmen und zu betreiben. Sie kann alle mit ihrem Zweck und Betrieb irgendwie im Zusammenhang stehenden oder in ihrem Interesse geboten erscheinenden Geschäfte führen. Sie kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art direkt oder indirekt beteiligen, solche erwerben oder betreiben und mit solchen fusionieren, Liegenschaften kaufen und verkaufen, pachten und verpachten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250 000; es zerfällt in 250 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund des Vertrages vom 31. Januar 1942 und der per 1. Januar 1942 erstellten Uebernahmebilanz, letztere ergebend an Aktiven Fr. 332 091.41 und an Passiven Fr. 132 091.41, von der bisherigen Kommanditgesellschaft «C. Hoegger & Cie.», in Gossau, das von der letzteren bisher betriebene Geschäft zum Preise von Fr. 200 000. Dieser wird beglichen durch Ueberlassung von 200 voll liberierten Aktien der Gesellschaft an die Erben des am 16. Oktober 1941 verstorbenen unbeschränkt haftenden Gesellschafters C. Hoegger der Kommanditgesellschaft «C. Hoegger & Cie.», in Gossau. Sodann erwirbt die Gesellschaft von der Erbengemeinschaft des Carl Hoegger sel., Flawil, die Geschäftsliegenschaft an der Ringstrasse in Gossau zum Kaufpreis von Fr. 150 000, welcher beglichen wird durch Uebernahme der auf der Liegenschaft haftenden Grundpfandlasten im gleichen Betrage. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören dem Verwaltungsrat an: Louis Hoegger, Präsident, und Witwe Berta Hoegger-Künzle, beide von Wuppenau (Thurgau), in Flawil. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv. Geschäftslokal: Ringstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Tiefbauunternehmung. — 1942. 20. April. Eligio und Ines Somaini, beide von Mons und wohnhaft in Bonaduz, haben unter der Firma E. Somaini & Cie. in Bonaduz eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1942 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eligio Somaini. Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 1000 ist Ines Somaini. Tiefbauunternehmung.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Cicli, ecc. — 1942. 5 maggio. Titolare della ditta individuale Ceppi Domenico, in Chiasso, è Domenico Ceppi, di Enrico, da Novazzano, domiciliato a Vacallo. Fabbricazione e commercio all'ingrosso di cicli, parti di cicli ed affini. Via Vincenzo Vela 4.

Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 23. Mai 1942, 14 Uhr, in das Hotel Lindenhof in Baar eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Versammlung vom 15. Mai 1941.
2. Vorlage des XXIX. Geschäftsberichtes mit Rechnungen und Bilanz pro 1941.
3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Statutenänderung.
5. Verschiedenes.

Geschäftsberichte mit Jahresrechnungen pro 1941, Statutenentwürfe sowie Eintrittskarten zur Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 11. Mai bis 22. Mai 1942 an den Schaltern der Zuger Kantonalbank in Zug und der Schweizerischen Kreditanstalt in Zug bezogen werden. Lz 62

Zug, den 6. Mai 1942.

Der Präsident des Verwaltungsrates
J. Hegglin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOBC. par des lois ou ordonnances

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich

früher: Schweizerische Bank für Kapitalanlagen

Einladung an die Inhaber der Obligationen unseres

- 5% - Anleihe von Fr. 5 000 000 von 1927,
 - 5% - Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1928,
 - 5½% - Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1929,
 - 5% - Anleihe von Fr. 5 000 000 von 1930
- zu einer

Obligationärversammlung

auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 mit Abänderungen vom 20. September und 28. Dezember 1920 auf Freitag, den 22. Mai 1942, nachmittags 2½ Uhr, im Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich 1.

Traktanden:

1. Wahl des Vorsitzenden und der Stimmenzähler und Feststellung der Präsenz.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über die Lage der Gesellschaft mit Bekanntgabe der Jahresbilanz per 31. März 1942 sowie des Status auf den Versammlungstermin.
3. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Verlängerung der Laufzeit der vorgenannten Anleihen um je fünf Jahre. Diese Anträge lauten:

«Die Fälligkeit der vier Obligationenanleihen wird unter im übrigen unveränderten Anleihebedingungen gemäss dem Text derselben in den Obligationentiteln wie folgt hinausgeschoben: beim 5% - Anleihen von 1927 vom 1. März 1942 auf den 1. März 1947, beim 5% - Anleihen von 1928 vom 1. Febr. 1945 auf den 1. Febr. 1950, beim 5½% - Anleihen von 1929 vom 1. Juni 1944 auf den 1. Juni 1949, beim 5% - Anleihen von 1930 vom 1. Mai 1947 auf den 1. Mai 1952.»

Das Rundschreiben des Verwaltungsrates vom 24. April 1942 mit der Begründung dieser Anträge und mit Angaben über die Jahresrechnung per 31. März 1942 steht bei den unten genannten Banken zur Verfügung.

Rechtsgültige Beschlüsse der Obligationärversammlung zu Traktandum 3 kommen nach der genannten Verordnung nur zustande, wenn mindestens drei Viertel des im Umlauf befindlichen Kapitals zustimmen und auch drei Viertel der Gläubigergemeinschaft dieses Quorum erreichen. Die Obligationäre werden deshalb dringend gebeten, an der Versammlung entweder selbst teilzunehmen oder ihre Obligationen an derselben vertreten zu lassen, indem nicht vertretene Titel, auch wenn deren Inhaber mit den Anträgen einig gehen, wie Gegenstimmen wirken.

Zürich, den 24. April 1942.

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen.

Die Zutrittskarten, zu je einer Stimme für Fr. 1000 Kapital berechtigt, können gegen genügenden Ausweis bis und mit Dienstag, den 19. Mai 1942, bei den nachgenannten Stellen bezogen werden:

- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- in Richterswil: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- in Bern: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie.;
- in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Wegelin & Co.;
- in Genéve: beim Schweizerischen Bankverein.

Diese Banken sind gerne bereit, für Obligationäre, die nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen, die Vertretung der Titel kostenfrei zu besorgen. Die Bevollmächtigung hierzu geschieht durch Formular, das bei den Banken zur Verfügung steht, oder durch Uebergabe bezogener Zutrittskarten nach Unterzeichnung der Vollmacht auf deren Rückseite.

(AA. 76¹)

«Rabkij» Aktiengesellschaft, Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Auf Grund des Beschlusses der 2. ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1942 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten. Der Liquidationsbeschluss ist im Handelsregister eingetragen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

(AA. 87¹)

Glarus, den 4. Mai 1942.

Der Liquidator.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft in Neuhausen am Rheinfall

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, im Hotel Bellevue in Neuhausen am Rheinfall.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
4. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2,4 Millionen auf Fr. 6 Millionen durch Ausgabe je einer Gratisaktie auf je eine alte Aktie und Umtausch von je 2 Genußscheinen gegen eine neue Aktie.
5. Konstatierung der Vollberichtigung des erhöhten Aktienkapitals.
6. Statutenänderungen.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht, der Geschäftsbericht, die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sowie die Anträge betreffend Statutenänderungen liegen vom 4. Mai 1942 an für die Aktionäre im Verwaltungsgebäude in Neuhausen zur Einsicht auf.

Gegen genügenden Ausweis können von obigem Datum an bis und mit dem 18. Mai 1942 gedruckte Exemplare der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisionsberichtes sowie Eintritts- und Stimmkarten bezogen werden. Z 256

Neuhausen am Rheinfall, den 30. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Inventaire public - Sommatton de produire

Par ordonnance du 6 mai 1942, M. le préfet du district de Moutier a accordeé aux héritiers de

M. Charles Siegenthaler

en son vivant ancien député, ancien boucher et aubergiste à Courrendlin, où il est décédé le 12 avril 1942, le bénéficiaire d'inventaire.

Il a désigné le notaire soussigné pour procéder au dit inventaire, conjointement avec M. René Kohler, buraliste postal et maire à Courrendlin, en qualité d'administrateur.

Conformément aux dispositions des art. 580 et suivants du CCS., les créanciers et les débiteurs, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, sont sommés de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes avec pièces à l'appui à la Préfecture du district de Moutier, dans le délai d'un mois soit jusqu'au 12 juin 1942, inclusivement, sous peine des suites légales du défaut (art. 590 du code civil suisse). St-I. 11

Moutier, le 8 mai 1942.

Le notaire chargé de l'inventaire:
Raymond Degoumois, notaire.

Herbert Wulf Spengler, Graphologe

BASEL. Gundeidingstrasse 81. Téléphone 35100

Spécialgebiet: Begutachtung von
Stellen-Offerten

Verlangen Sie Wegleitung und Tarif!

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Donnerstag, den 21. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, im Direktionsbüro der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden

zweihundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1941. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Samstag, den 9. Mai, bis Samstag, den 16. Mai 1942, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 7. Mai 1942.

Z 275

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
der Präsident des Verwaltungsrates:
W. M. Keller-Diethelm.

„Elektra“ Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität, Sarnen

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mittwoch, den 20. Mai 1942, vormittags 11½ Uhr, im Kongresshaus (Eingang U, Gotthardstrasse 5), Zürich, stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft eingeladen.

TAGESORDNUNG:

Statutenrevision: Es wird beantragt,

1. Art. 16, Abs. 1, der Statuten wie folgt zu formulieren:
«Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 30. Juni abgeschlossen, unter Beobachtung der Bestimmungen der Art. 662 ff. OR.»
2. Das am 31. Dezember 1941 abgelaufene Geschäftsjahr bis 30. Juni 1942 zu verlängern.

Die Eintrittskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über den Besitz bis und mit Samstag, den 16. Mai 1942, bei nachstehenden Banken bezogen werden:

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft;
in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.;
in Genf: bei den Herren Pictet & Cie.

Q 144

Sarnen, den 7. Mai 1942.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: **Dr. W. E. Boverl.**

Sonderheft Nr. 41

Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft

Dieses Sonderheft umfasst im Format A4 185 Seiten. Es kann vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.

Buchhaltungsbureau

FRISCH & Co.

vorm. Hermann Frisch
Weinbergstrasse 57

Zürich

Bureau gegr. 1899
Telephon 6.46.30

Einrichtungen

Nachtragungen

Revisionen

Bilanzen

Steuerangelegenh.

besorgt:

117

Stiller Teilhaber gesucht

Einlage 40- bis 45 000 Fr., zur Ablösung langjähriger Teilhabers, in rentierendes Unternehmen. Prima Verzinsung. Keine Branchenkenntnisse nötig. Offerten unter Oe 7477 Z an Publicitas Zürich.

Verlustscheine und Forderungen

kauft und übernimmt zum Inkasso Bureau J. Senn, Stampfenbachstrasse 111, Tel. 6 12 44, Zürich 6.

Occasionen von Bureau-Mobiliar

schreiben Sie vorteilhaft im Schweiz. Handelsamtsblatt aus, da Sie mit diesem Organ direkt an die Geschäftswelt gelangen.

Suvretta-Haus-AG., St. Moritz

Die Herren Aktionäre der Suvretta-Haus-AG., St. Moritz, werden hiermit zur

28. ordentlichen Generalversammlung

am Donnerstag, den 28. Mai 1942, nachmittags 3 Uhr, in das Bureau von Herrn Dr. Fritz Bon, Limmatquai 1, in Zürich 1, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 21. Oktober 1940.
2. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1940/41 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Orientierung über die durchgeführte Sanierung. Vorlage und Genehmigung der Sanierungsbilanz per 31. März 1941 sowie des Revisionsberichtes der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft
4. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung
5. Beschlussfassung über die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 1 500 000 auf Fr. 300 000.
6. Beschlussfassung über Abänderung der Artikel 5, 15, 17 und 19 der Statuten.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Sanierungsbilanz nebst Revisionsbericht sowie die Anträge des Verwaltungsrates betreffend Herabsetzung des Aktienkapitals und Statutenänderung liegen vom 14. Mai 1942 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Z 274

St. Moritz, den 6. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme Wenger & Co., Delémont

Assemblée générale annuelle des actionnaires

vendredi le 22 mai 1942, à 14 heures, au bureau de la société.

ORDRE DU JOUR:

1. Comptes annuels et rapports sur l'exercice 1941.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Décisions sur les conclusions de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
4. Réélection des membres d'administration.
5. Nomination du vérificateur des comptes.
6. Révision des statuts.

St-I. 10

Delémont, le 6 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Rimborso

del prestito 3½% della Confederazione svizzera del 1909

al 15 agosto 1942

Del prestito del 1909 al 3½% vi sono ancora in circolazione titoli e crediti iscritti nel libro del debito della Confederazione per l'importo di circa 15,5 milioni di franchi. Per i titoli occorrerebbe rinnovare il foglio delle cedole al prossimo termine di pagamento degli interessi, cioè al 15 agosto 1942. Per evitare le relative spese e, in pari tempo, per semplificare il servizio del debito, il Consiglio federale ha deciso, nella sua seduta del 5 maggio 1942, di denunciare per il rimborso al 15 agosto 1942 il prestito federale 3½% del 1909, e ciò in conformità dell'art. 3 delle condizioni del prestito stesso.

Dette obbligazioni saranno rimborsate presso le casse della Banca nazionale svizzera e quelle degli istituti facenti parte del Cartello delle banche svizzere e dell'Unione delle banche cantonali svizzere.

I crediti iscritti saranno rimborsati dalla Banca nazionale svizzera in Berna.

Dopo il 15 agosto 1942 il prestito in questione non frutterà più interesse.

Qualora il Consiglio federale dovesse decidere prima della scadenza di emettere un nuovo prestito, i titoli ed i crediti iscritti nel libro del debito della Confederazione, relativi al prestito federale 1909, potranno essere convertiti.

Berna, 5 maggio 1942.

In nome del Consiglio federale svizzero,
Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane
WETTER.